IMT Nuremberg Archives

H – 4969

International Court of Justice

H4969 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 20 F. 48

I certify that Document Number L-156 was introduced into evidence as Exhibit Number RF-1522 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al., which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H4969 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document L-156 No. RF-1522 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ French Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nürnberg, 20. 8. 46

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

L-156

Abschrift.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan
Der Generalbevollmächtigte für den
Arbeitseinsatz

Berlin SW 11, den 26.3.43
Saarlandstr.96

VI a 5431/2008/43 g

Geheim

An

die Herren Präsidenten der Landesarbeitsämter

Betr.: Abschiebung von Juden.

Im Einvernehmen mit mir und dem Herrn Reichsminister für Bewaffnung und Munition hat der Reichsführer-SS aus Gründen der Staatssicherheit die bisher im freien Arbeitsverhältnis tätigen nicht lagermäßig eingesetzten Juden Ende Februar von ihren Arbeitsplätzen abgezogen und einem geschlossenen Einsatz zugeführt oder zur Fortschaffung zusammengezogen. Um die Schlagartigkeit dieser Maßnahme nicht zu gefährden, habe ich von einer vorherigen Unterrichtung abgesehen und nur diejenigen LAÄ in Kenntnis gesetzt, in deren Bezirken in größerer Zahl freie jüdische Arbeitskräfte eingesetzt waren.

Um eine Übersicht über die Auswirkungen dieser Maßnahme auf den Arbeitseinsatz zu gewinnen, bitte ich Sie, mir nach dem Stand vom 31.3.1943 zu berichten, in welchem Umfange Juden aus dem Arbeitsprozeß herausgezogen worden sind, und hierfür eine Ersatzgestellung durch andere Arbeitskräfte notwendig wurde. Bei der Angabe der Zahl der Betriebe und der in diesen beschäftigten Juden sind die bis zu der Evakuierung geltenden Verhältnisse zu Grunde zu legen. Für die Meldung ist das beiliegende Muster zu verwenden. Soweit als Ersatz ausl. Arbeitskräfte angefordert wurden und gestellt sind, bitte ich dies in den Spalten 5 und 6 in roten Davonzahlen zu vermerken.

Ferner bitte ich um Mitteilung besonderer Beobachtungen bei der Durchführung dieser Aktion, insbesondere dahingehend, welche Auswirkungen sie auf die wichtigsten Fertigungen gehabt hat und auf welche Weise die Betriebe selbst durch innerbetriebliche Maßnahmen einen Ausgleich herbeigeführt haben.

Die Berichte bitte ich mir zum 10.4.1943 vorzulegen.

Im Auftrag
gez. Unterschrift.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NÜRNBERG, GERMANY
R7 Exhibit 1522
Filed 30 May 1946

A 103556

H4969 – 0004

L-156

H4969 – 0005

...age zu VI a 5431/2008/43 g

...des System. ...werbe- ...zeichnisses	Wirtschafts- zweige	Zahl der Betriebe	Zahl der besch... gewesenen Jude... insges.	a) Männer
1	2	3		4

...Ersatz ist angefordert insges.	davon a) Männer	b) Frauen	Ersatz ist gestellt insges.	davon a) Männer	b) Frauen	Bem...
5			6			

A 103557

L-156

17.4.43

Der Regierungspräsident
Landeswirtschaftsamt
für den Wirtschaftsbezirk Moselland

Koblenz, den 16. April 1943
Im Vogelsang 2

E 3/18/493/43 g
Be/Kle

Geheim

Gauwirtschaftskammer Moselland
Zweigstelle Idar-Oberstein

Geheim

Rundverfügung Nr. 191/43 GWK

An die
Gauwirtschaftskammer Moselland
K o b l e n z
sowie den Kammerbezirk Trier
und die Zweigstelle Idar-Oberstein
je persönliche Anschrift o.V.i.A.

Betrifft: Abschiebung von Juden.

Anbei übersende ich Abschrift eines Erlasses des Beauftragten für den Vierjahres- und Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 26.3.43 (VI a 5431/2008/43 g) mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage
gez. Schilling

Nachrichtlich:
Landeswirtschaftsamt Luxemburg.
Gauwirtschaftsberater Koblenz.

Beglaubigt:
Angestellte

Der Regierungspräsident Koblenz Landeswirtschaftsamt

2003

103558

H4969 – 0006

H4969 – 0007

L-156
4

Der Regierungspräsident
Landeswirtschaftsamt
für den Wirtschaftsbezirk Moselland

Koblenz, den 4. März 1942
Emil-Schüller-Str. 43
Fernruf 2501

B 3/18/426/42 g
Vo/Li.

Geheim

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Koblenz

K o b l e n z
Im Vogelsang 1

Betr.: Vorbereitungsmaßnahmen für die Evakuierung von Juden.
Bezug: Ihr Schreiben vom 19. Februar 1942.

Ob und in welcher Anzahl bei den insgesamt etwa 2000 Betrieben meines Betreuungsbereiches zur Zeit noch Juden beschäftigt werden, ist mir, da die mit der Evakuierung der Juden zusammenhängenden a r b e i t s e i n s a t z m ä ß i g e n Maßnahmen nicht zum unmittelbaren Aufgabenbereich meines Amtes gehören, im einzelnen nicht bekannt. Eine dahingehende Rundfrage an die von mir betreuten Betriebe halte ich nicht für erforderlich, denn eine entsprechende Übersicht ist m.E. ohne weiteres aus den Karteimitteln der Arbeitsverwaltung zu gewinnen. Da Sie gleichzeitig dieselbe Anfrage auch an die Arbeitsämter gerichtet haben, nehme ich an, dass Ihnen von dort eine genaue namentliche Zusammenstellung der zur Zeit noch in Beschäftigungsverhältnissen stehenden Juden zugehen wird.

Die mir durch Runderlass des Herrn Reichswirtschaftsministers Nr. 660/41 LWA vom 28. November 1941 im Einvernehmen mit dem Chef des Sicherheitsdienstes und des SD übertragene Ermächtigung, gegen den Abzug von jüdischen Arbeitskräften aus wehrwirtschaftlich wichtigen Fertigungen Einspruch zu erheben, habe ich auf die mir unterstellten Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern übertragen.

Soweit für die in die Evakuierungsmaßnahmen einzubeziehenden Juden von den Arbeitsämtern Ersatzkräfte bereitgestellt werden können, habe ich von der fertigungsmäßigen Seite her, auch bei nichteinschränkbaren Produktionsaufgaben, gegen eine Ent-

-2-

H4969 – 0008

Entfernung der Juden aus den Betrieben keine Bedenken. Soweit jedoch für solche Juden, die in kriegswichtigen Fertigungen eingesetzt sind, zur Zeit geeignete Ersatzkräfte von den Arbeitsämtern nicht gestellt werden können, bitte ich vor einer etwaigen Evakuierung die Stellungnahme der betreuenden Industrie- und Handelskammer bezw. Handwerkskammer einzuholen. Im übrigen können Juden, die in nicht kriegswichtigen Fertigungen eingesetzt sind, nach den vom Chef der Sicherheitspolizei und des SD herausgegebenen Richtlinien ohne weiteres evakuiert werden.

Die Entscheidung darüber, welche Fertigungen in diesem Sinne als kriegswichtig anzusehen sind, bitte ich den Kammern zu überlassen; im Falle von Meinungsverschiedenheiten bitte ich meine Entscheidung einzuholen.

In diesem Zusammenhange teile ich noch mit, dass ich auf Weisung des Herrn Reichskommissars für die Altmaterialverwertung (Runderlass Nr. 48/41 LWA vom 15.11.41) mit Rundverfügung vom 19.11.41 bei den Wirtschaftsämtern meines Bezirks eine Erhebung darüber durchgeführt habe, wieviele Juden (getrennt nach Geschlechtern) in der Altstoffwirtschaft beschäftigt sind. Diese Rundfrage ergab, dass in meinem Landeswirtschaftsamtsbereich (Stadtbezirk Trier) 5 Juden, davon 4 als Sortierer, in Altstoffbetrieben beschäftigt sind; ausserdem arbeitet in einem Altstoffbetrieb die Ehefrau des Betriebsinhabers, die Halbjüdin ist, mit. Diese 4 jüdischen Kräfte habe ich dem Herrn Reichskommissar als austauschfähig bereits gemeldet.

Im Auftrage
gez. Gmeiner

Beglaubigt
Kunstel
Angestellte

Der Regierungspräsident Koblenz · Landeswirtschaftsamt ·

A 103560

H4969-0008A

RF- 1522

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL
FOR THE PROSECUTION OF AXIS CRIMINALITY

Doc. No. L156 APO 413 Date 8 August 1945

1522

STAFF EVIDENCE ANALYSIS

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT (Under following headings).

Title and Nature: Official (ditto) copy of circular letter, 16 April 1943, issued by Chief of the Agricultural Office for the Moselle District, transmitting letter of the Plenipotentiary General for Manpower, in the office of the Commissioner for the Four Year plan, 26 March 1943, dealing with removal of Jews.

Date: 26 March 43 Original (x) Copy ( ) Language: German

If not English, is translation attached: Yes (x)* No ( )

* In part

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable) as of 8 August 1945:

Attached

PERSONS IMPLICATED:

SAUCKEL, Fritz; HIMMLER, Heinrich; SPEER, Albert

REFERENCES TO INDEX HEADINGS (Key to Par. nos. of Summary below):

FORCED LABOR (1)(2); JEWS, PERSECUTION OF (1)(2); REICH GOVERNMENT AGENCIES (1)(2)

NECESSARY PROCESSING TO PUT IN EVIDENTIARY FORM; LEADS:

Letter of 16 April 1943 should be translated. No further processing required

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

1. At end of February 1943, Plenipotentiary General for Manpower in office of Commissioner for Four Year Plan (Sauckel) and Reich Leader SS (Himmler) and Reich Minister for Armaments and Munitions (Speer) removed from their places of work all Jews who were not in camps and transferred them to labor camps or collected them for removal.

2. Presidents of Landes Employment Offices required to report extent of removal of Jews for employment, replacement by other forms of labor and effect on most important industries.

Note: Attached to document is untranslated letter of 4 March 1942 from Chief of Agricultural Office of Moselle District to Chamber of Commerce of District circulating his letter of same date to Gestapo relating to evacuation of Jews. This letter shows that Jews were being evacuated from all industries from which they could be spared. Letter does not seem of sufficient importance to warrant translation and full analysis.

H4969 - 0009

Farr

NOTE: DO NOT MARK, UNDERLINE OR OTHERWISE DEFACE ATTACHED DOCUMENT DOC.NO.L156

H4969 - 0010

TRANSLATION OF DOCUMENT NO. L - 156
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

C O P Y
- - - - -

The Commissioner for the Four Years Plan
The Plenipotentiary General for Manpower

Saarlandstr. 96
Berlin S.W. 11
26 March 1943

VI a 5431/2008/43 g

S E C R E T !

To the Presidents of the "Landes" Employment Offices

Re: Removal of Jews.

At the end of February and Reich Leader SS, in agreement with myself and the Reich Minister for Armaments and Munitions, for reasons concerning the security of the State, removed from their places of work all Jews who were still working freely and not in camps and either transferred them to a labor corps or collected them for removal ("Fortschaffung"). So that the lightning character of the measure be protected, I have avoided to given you any prior notice and have informed only those Employment Offices in whose areas unattached Jewish labor was employed in larger numbers.

In order to gain an idea of the effect of this measure on the employment situation, I request you to report to me, as of 31 March 1943, to what extent Jews have been removed from employment and replacement through other forms of labor has become necessary. In supplying this information the number of firms and of Jews employed by these firms is to be based on the conditions which prevailed prior to evacuation. The enclosed form is to be used for the report.

H4969 - 0011

TRANSLATION OF DOCUMENT NO. L - 156
OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

(page 1 of the original cont'd.)

In so far as foreign labor has been requested and supplied as replacement, I request that this be noted in cols. 5 and 6 in red figures, distinct from the total figures. Furthermore I request that I be informed of any special observations made in the course of this action, particularly concerning the effects it has had on the most important industries and the methods used by the firms themselves to compensate for their losses through internal reorganization. Please, submit these reports by 10 April 1943.

Signed (signature).

. . . . . .

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. L 156

17 October 1945

I, FRED NIEBERGALL, 2nd. Lt. Inf. 0-1335567, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document L 156.

FRED NIEBERGALL

2nd Lt. Inf.
0-1335567

End

H4969 – 0012

H-4969

Document: L 156

RF 1522

RF/1522

A 103555

Filed May 30, 1946

5

May 30, 1946

H4969 – 0013

EXHIBIT U.S.A. Exhibit RF 1522 (L-156)

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

R. F. 1522

~~EXHIBIT U.S.A.~~

RF 1522

(L-156)

Filed May 20, 1946